



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

- Zölle treten noch nicht in Kraft
- Gegenwind am Ausbildungsmarkt
- Viele US-Konjunkturdaten

Zölle bremsen Börsen aus

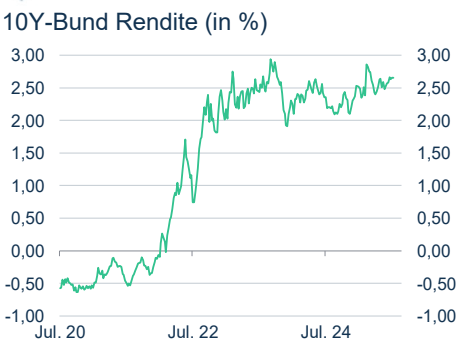
Die Börsenbarometer S&P 500 und Nasdaq erreichten gestern zwischenzeitlich neue Allzeithochs – hauptsächlich aufgrund solider Gewinne großer Tech-Konzerne. Die Börsen in Europa konnten der Rekordjagd allerdings nicht folgen. Im Fokus standen uneinheitliche Konzernbilanzen sowie die weiteren Entwicklungen im globalen Zollstreit. Der DAX notierte letztendlich 0,8 % tiefer bei 24.065 Punkten. Der Euro Stoxx 50 rutschte um 1,4 % auf 5.320 Zähler ab. Zuvor hatten sie zeitweise um jeweils rund ein halbes Prozent zugelegt. In der Nacht auf heute sollte eigentlich die Frist für Verhandlungen im Handelsstreit enden. Doch US-Präsident Trump veröffentlichte heute Nacht neue Details, darunter eine Reihe neuer Zollsätze, die für rund 70 Länder neue Sätze von 15 % bis 40 % vorsehen und laut der Exekutivanordnung Trumps erst ab dem 7. August greifen. Auf den Kurstafeln der Börsen in Fernost stehen heute Morgen überwiegend negative Vorzeichen. Auch die vorbörsliche Indikation für den DAX lässt vorerst keinen grünen Start in den heutigen Tageshandel erwarten. Zum Monatsauftakt kommt hinzu, dass die DAX-Performance während der Sommerpausen der vergangenen 24 Jahre tendenziell negativ war. Für den August betrug die durchschnittliche Performance seit 2000 circa -1,7 %.

Freitag, 1. August 2025

Aktien



Zinsen



Wirtschaftsflaute erreicht den Ausbildungsmarkt

Nach zwei Jahren der Rezession befindet sich Deutschland im dritten Jahr der Wirtschaftsschwäche. Bereits seit 2023 spiegelt sich die konjunkturelle Flaute auch im Arbeitsmarkt wider. Die Zahl der Erwerbslosen legte im Juli deutlich um 65.000 auf 2,97 Mio. zu, wie die Bundesagentur für Arbeit gestern mitteilte. Gleichzeitig erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte auf 6,3 %. Neben der beginnenden Sommerpause sind die Unternehmen weiterhin tendenziell sehr zurückhaltend bei der Meldung neuer Stellen. Zudem erreicht die ausbleibende Erholung allmählich auch den Ausbildungsmarkt. So plant rund jedes vierte Unternehmen in diesem Jahr seine Ausbildungsplätze zu reduzieren. Dies zeigt eine gestern veröffentlichte DIHK-Umfrage, die auf Antworten von rund 15.000 Betrieben basiert. Nur 15 % planen mit einer Ausweitung und 59 % mit einer gleichbleibenden Zahl an Ausbildungsplätzen. Die aktuelle Situation führt langfristig zum Problem, dass der Mangel an Auszubildenden heute den Fachkräftemangel von morgen verstärkt.

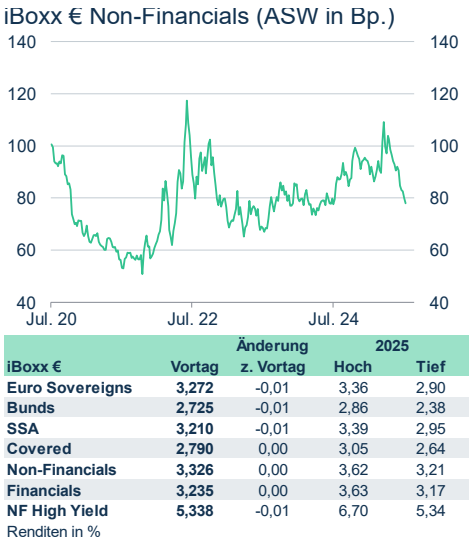
US-Arbeitsmarkt im Fokus

Heute steht vorrangig der US-amerikanische Arbeitsmarkt auf der Agenda. Im Konsens rechnen die Prognostiker damit, dass die US-Wirtschaft im Juli gerade einmal 110.000 Stellen neu besetzt hat (Beschäftigungsveränderung ohne den Agrarsektor). Dies würde den niedrigsten Wert im laufenden Jahr markieren. Gleichzeitig könnte sich die Arbeitslosenquote im Juli leicht von 4,1 % auf 4,2 % erhöhen. Der US-Arbeitsmarkt präsentiert sich somit in Summe trotz zeitweiliger Schwachesignale widerstandsfähig. Aus volkswirtschaftlicher Sicht besteht für die US-Währungshüter somit kein Handlungsdruck, mit baldigen Zinssenkungen die Konjunktur zu stützen. Zudem dürfte sich die Stimmung in der US-Industrie im Juli aufgehellt haben. Unseren Prognosen zufolge könnte der Einkaufsmanagerindex ISM den kontraktiven Bereich bei 49 Zählern verlassen und bei einem Juli-Stand von 52 Punkten in den expansiven Bereich bewegen.

Andreas da Graça, Investmentanalyst



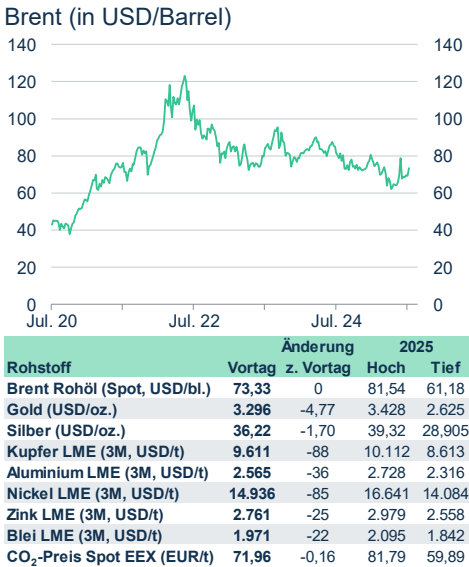
Credits



Devisen



Rohstoffe



Prognosen

Konjunktur					
in %		2023	2024	2025e	2026e
Deutschland	BIP	-0,7	-0,5	0,0	1,0
	Inflation	5,9	2,2	1,9	2,0
Euroraum	BIP	0,7	0,7	0,8	1,0
	Inflation	5,4	2,4	1,9	2,0
USA	BIP	2,9	2,8	1,2	1,0
	Inflation	4,1	3,0	3,2	3,5
China	BIP	5,2	5,0	3,7	3,2
	Inflation	0,2	0,2	0,4	1,0
Welt	BIP	2,9	3,2	2,6	2,6
	Inflation	5,3	3,5	3,4	3,4

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)				
Euroraum	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
EZB Hauptrefisatz	2,150	1,90	1,90	1,90
EZB Einlagesatz	2,000	1,75	1,75	1,75
Tagesgeld (€STR)*	1,924	1,70	1,70	1,70
3M Euribor	2,008	1,75	1,80	1,80
Swap 2J	2,101	1,95	1,90	2,00
Swap 5J	2,362	2,20	2,20	2,30
Swap 10J	2,676	2,55	2,60	2,70
Bund 2J	1,937	1,80	1,80	1,90
Bund 5J	2,245	2,10	2,15	2,30
Bund 10J	2,654	2,55	2,65	2,80
USA	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
Fed Funds Target Rate	4,500	4,50	4,50	4,25
Tagesgeld (SOFR)*	4,320	4,35	4,35	4,10
3M USD Geldmarkt	4,323	4,25	4,25	3,95
Swap 2J	3,719	3,70	3,60	3,30
Swap 5J	3,602	3,70	3,70	3,50
Swap 10J	3,844	3,95	3,95	3,75
Treasury 2J	3,971	4,00	3,90	3,60
Treasury 5J	3,943	4,20	4,20	4,00
Treasury 10J	4,359	4,60	4,60	4,40
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
UK Tagesgeld (SONIA)*	4,217	3,95	3,70	3,20
UK 10Y Staatsanleihe	4,570	4,70	4,50	4,30
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	-0,044	-0,05	-0,05	-0,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe	0,342	0,45	0,50	0,60

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktien- und Rohstoffmärkte				
	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
DAX	24.065	22.000	23.000	24.000
Euro Stoxx 50	5.320	4.900	5.100	5.300
S&P 500	6.339	5.200	5.400	5.600
Nikkei 225	41.070	34.000	35.000	37.000
Rohöl Brent	73,33	65	60	60
Gasöl ICE	706,00	650	600	600
Gold	3.296	3.200	3.000	3.000
Silber	36,22	33	32	32
Kupfer	9.611	9.500	9.850	10.750
Nickel	14.936	15.500	15.750	16.250
Aluminium	2.565	2.450	2.500	2.750

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
EURUSD	1,145	1,12	1,10	1,15
EURJPY	172,249	162	163	165
EURCHF	0,929	0,96	0,98	0,98
EURGBP	0,865	0,82	0,81	0,80
EURCNY	8,230	8,05	7,98	8,17
Weitere Währungen	Vortag	30.09.2025	31.12.2025	30.06.2026
EURAUD	1,778	1,71	1,70	1,66
EURBRL	6,408	6,40	6,40	6,80
EURCAD	1,582	1,57	1,58	1,54
EURCZK	24,591	24,50	24,40	24,20
EURHUF	399,700	418,00	420,00	421,00
EURMXN	21,550	23,00	23,50	22,50
EURNOK	11,781	11,40	11,20	10,90
EURPLN	4,274	4,40	4,40	4,42
EURRON	5,069	5,10	5,15	5,19
EURSEK	11,171	11,30	11,00	10,60
EURTRY	46,461	46,20	46,80	47,60
EURZAR	20,696	20,20	20,20	19,60



Termine des Tages

ZET	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKET
11:00	EWU	HVPI, Vorabschätzung (Y/Y) (vorläufig)	Jul	1,7	1,9	2,0	***
11:00	EWU	HVPI-Kernrate, Vorabschätzung (Y/Y) (vorläufig)	Jul	2	2	2	***
14:30	USA	Beschäftigungsveränderung ex Agrar (in Tsd.)	Jul	140,0	110,0	147,0	***
14:30	USA	Arbeitslosenquote (sa)	Jul	4,2	4,2	4,1	***
14:30	USA	Durchschnittliche Stundenlöhne (MM)	Jul	0,3	0,3	0,2	***
16:00	USA	Bauausgaben (MM)	Jun	-	0,0	-0,3	*
16:00	USA	ISM Verarbeitendes Gewerbe	Jul	52,0	49,5	49,0	***
16:00	USA	Uni Michigan Verbrauchervertrauen (final)	Jul	-	62,0	61,8	**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters
2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze				
	Vortag	Änderung	2025	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,886	0,002	2,883	1,846
EURIBOR 6M	2,075	-0,010	2,685	2,016
USD Geldmarkt 1M	4,355	0,000	4,620	4,325
USD Geldmarkt 6M	4,405	-0,055	4,670	4,175
CHF Swap 10Y	0,606	-0,008	0,931	0,382
JPY Swap 10Y	1,420	-0,014	1,470	0,989
GBP Swap 10Y	4,301	-0,027	4,573	4,142
EUR Swap 30Y	2,843	-0,021	2,876	2,105



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)					
	Vortag	Änderung	2025		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,13	-0,01	3,38	2,88	48
Deutschland	2,65	-0,01	2,87	2,33	-
Frankreich	3,35	-0,01	3,44	2,99	69
Griechenland	3,40	-0,02	4,13	3,24	75
Italien	3,52	-0,02	3,84	3,33	87
Niederlande	2,86	-0,01	3,06	2,54	21
Portugal	2,97	-0,02	3,24	2,70	32
Spanien	3,21	-0,02	3,43	2,94	56

Weitere Devisen				
	Vortag	Änderung	2025	
		zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,462	0,002	7,469	7,457
EURSEK	11,171	0,007	11,523	10,753
EURCNH	8,230	0,004	8,454	7,527
EURHKD	8,985	-0,027	9,246	7,940
EURSGD	1,485	0,000	1,503	1,397
EURNZD	1,939	0,000	1,989	1,818
GBPUSD	1,323	-0,006	1,373	1,215

Weitere Credit Indices (Anleihen in EUR)						
iBoxx ASW Spreads nach Sektoren						
	Vortag	2025				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,1)*	78	0	-2	-18	115	78
Automobiles & Parts	95	0	-5	-25	145	95
Chemicals	71	0	-2	-19	104	71
Construction & Materials	74	0	-3	-24	119	74
Food & Beverage	68	1	0	-11	96	67
Health Care	73	0	-1	-17	109	73
Industrial Goods & Serv.	68	0	-3	-19	106	68
Media	68	0	-2	-22	113	68
Oil & Gas	87	0	-2	-18	138	87
Personal & Household G.	72	1	-1	-16	107	72
Retail	83	0	-2	-17	119	83
Technology	82	0	-2	-3	109	76
Telecommunications	80	0	-3	-14	115	79
Utilities	85	0	-2	-21	119	85

Spreads nach Sektoren						
	Vortag	2025				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	82	0	-3	-25	130	82
Banks Sen. Preferred	58	-1	-4	-25	97	58
Banks Sen. Bail-in	75	0	-3	-27	122	75
Insurance	107	0	-3	-23	167	107
Real Estate	96	0	-3	-22	148	96
Main	54	1	1	-4	85	51
Crossover	269	2	-1	-45	428	265
Senior Financials	56	0	0	-8	91	56
Sub Financials	96	1	-1	-16	163	95

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 01.08.2025 07:30

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart